

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B - Telefon 21046

Agrardienst 34

C II 4

16. September 1957

Der Wachstumsstand der Reben in Baden-Württemberg

Anfang September 1957

Im August herrschte in der einen Hälfte der Weinbaugemeinden günstiges, in der anderen zu kaltes und regnerisches Wetter. Namentlich im Oberen Rheintal, am Kaiserstuhl, im Breisgau, in der Ortenau und Bühlergegend sowie im Kocher- und Jagsttal war es zu kalt und regnerisch. Daher konnten auch dort die Pflegearbeiten in einer größeren Zahl von Weinbaugemeinden nicht vollständig durchgeführt werden.

Die Trauben entwickelten sich im Durchschnitt des Landes aber recht zufriedenstellend. Die Reife der Trauben machte gute Fortschritte. Der Reifeprozess ist vermutlich infolge der frühen Blüte, der Hitzewelle im Juni/Juli und der zunehmend stärkeren Verwendung organischer Spritzmittel, die im Gegensatz zu den überkommenen Kupferspritzmitteln kaum Wachstumstörungen hervorrufen, weiter vorgeschritten als im Vorjahr. Es ist nur zu hoffen, daß das unbeständige Wetter im ersten Septemberdrittel endlich durch den ersehnten Altweibersommer abgelöst wird.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Der Wachstumsstand der Reben Anfang September 1957

Weinbaugebiete, Regierungsbezirke, Land	1954		1955		1956		1957	
	Anfang August	Anfang September	Anfang August	Anfang September	Anfang August	Anfang September	Anfang August	Anfang September
	Begutachtungsziffern (Noten) 1)							
Oberes Neckartal	3,8	3,7	2,8	3,1	3,6	3,6	3,2	3,5
Unteres Neckartal	2,9	2,9	3,1	3,0	3,7	3,8	2,8	2,8
Remstal	3,1	3,3	3,5	3,5	4,4	4,4	3,1	3,0
Enztal	3,2	3,2	3,0	2,3	4,1	4,5	3,2	2,8
Zabergäu	3,1	3,1	2,9	3,0	3,9	4,1	3,1	3,1
Kocher- und Jagsttal	3,0	3,0	3,4	3,3	4,1	4,2	3,2	3,4
Tauber- und Jägersburg	3,4	3,6	3,8	4,2	4,8	4,9	4,6	4,5
Nordwürttemberg	3,0	3,0	3,2	3,1	3,9	4,0	3,0	3,0
Tauber- und Maintal	2,4	3,0	3,8	3,8	4,0	4,5	3,8	4,0
Neckar- und Jagsttal	2,8	3,3	3,3	3,3	4,2	4,3	3,3	3,6
Bergstraße	2,3	2,8	3,1	2,9	4,4	4,3	2,6	2,5
Kraichgau	2,4	2,7	3,1	3,1	4,2	4,6	3,0	3,1
Pfinz-, Enz- und Albtal	2,5	2,9	2,7	2,8	4,0	4,1	2,7	2,8
Nordbaden	2,4	2,8	3,2	3,1	4,2	4,4	2,9	2,9
Seegegend	3,2	3,5	2,8	2,9	4,3	4,4	4,3	4,1
Oberes Rheintal	3,3	3,4	3,0	3,5	4,3	4,3	5,0	5,0
Markgräflerland	3,1	3,4	3,0	3,2	4,4	4,6	4,5	4,3
Kaiserstuhl	2,6	2,3	2,5	2,9	4,3	4,6	2,9	2,7
Breisgau	3,2	3,3	3,1	3,0	4,3	4,5	3,6	3,6
Ortenau und Bühler- und Kinziggegend	2,7	2,6	2,9	2,9	4,3	4,2	2,7	2,8
Südbaden	2,9	2,9	2,9	3,0	4,3	4,5	3,5	3,4
Oberes Neckartal	3,7	3,8	2,8	3,1	3,9	3,7	3,9	4,2
Enztal	3,2	3,2	4,0	3,4	5,0	5,0	3,4	3,3
Bodenseegbiet: (Tettang, Exklave Bruderhof- Hohentwiel)	3,2	3,8	2,8	2,7	5,0	5,0	5,0	5,0
Südwestfalen - Hohenlohekreis	3,5	3,7	3,1	3,1	4,3	4,2	3,9	4,0
Baden - Württemberg	2,9	2,9	3,1	3,1	4,1	4,2	3,2	3,1

1) 1 - sehr gut = 3/4 bis voller Herbst, 2 - gut = 1/2 bis 3/4 Herbst, 3 - mittel = 1/3 bis 1/2 Herbst, 4 - gering = 1/6 bis 1/3 Herbst, 5 - sehr gering = weniger als 1/6 Herbst.